

„Auch mal Nackenschläge wegstecken“

Samtgemeinde Tarmstedt ehrt ihre Sportler mit Urkunden und Rosen



Mit 04.05.2017

So mancher kam frisch vom Training. Die Sportlerehrung fand diesmal nicht im Forum der KGS statt, sondern in der kleinen Aula der KGS-Oberstufe.

VON JOHANNES KESSELS

Tarmstedt. Beim ersten Mal gab es nur Gummibärchen und Mini-Schokoriegel, beim zweiten Mal gab es bereits Schnittchen, und nun, beim dritten Mal, gab es noch mehr Schnittchen. Die Samtgemeinde Tarmstedt sorgt eben für ihre Sportler. Deshalb lädt sie sie auch seit drei Jahren zur Sportlerehrung ein – diesmal nicht im Forum der KGS, weil dort eine andere Veranstaltung stattfand, sondern in der kleinen, intimen Aula der KGS-Oberstufe.

151 Urkunden habe er unterschrieben, sagte Samtgemeindebürgermeister Frank Holle zur Begrüßung; gekommen waren allerdings nur 97 Sportler, einer mehr als im vorigen Jahr. Geehrt werden sollten sie für besondere sportliche Leistungen, aber auch für ehrenamtliches Engagement. Erfolg habe viele Mütter und Väter, sagte Frank Holle, deshalb habe man auch Trainer und Übungsleiter eingeladen. „Das ist ja nicht nur lus-

tig, was man da so erlebt.“ Es sei aber gut, wenn man als Sportler einen Verein im Rücken habe, und die Vereine seien wichtig für das Dorfleben. Sie leisteten auch eine tolle Integrationsarbeit für Flüchtlinge. Aber auch den Eltern gebühre Dank – fürs Waschen von Trikots, Fahren zu Auswärtsspielen, Backen, Kochen, Grillen und auch manchmal für das Trösten ihrer Kinder.

Urkunden bekamen sie aber nicht, die waren den Sportlern vorbehalten, die von der stellvertretenden Bürgermeisterin Hella Roholle die Urkunde und von Verwaltungsmitarbeiter Henning Afmann eine Rose entgegennehmen – die Jüngern bekamen noch einen Beutel mit Süßigkeiten dazu. Die U15 der JSG Wörpetal, gebildet aus den Fußball-Jugendabteilungen des TuS Tarmstedt, MTV Wilstedt und TSV Bülstedt/Vorwerk, wurde mit ihrem Trainer Helge Rieck Meister in der Kreisliga und holte den Kreispokal.

Ebenfalls Meister in der Kreisliga wurde

die U17 mit den Trainern Ulli von Wendorff und Jörg Wagner. Die Volleyballer des TuS Tarmstedt, die die Bezirksmeisterschaft U18m (m wie männlich) geholt haben, sähen in ihren knallgrünen Jacken aus, als hätten sie gerade ihr Training abgebrochen, flachste Frank Holle und lag damit richtig, wie Trainer Bernd Sievert sagte: Freitags um 18 Uhr sei ihre übliche Trainingszeit, und wer mitmachen wolle, sei herzlich willkommen.

Schützen gut vertreten

Besonders große Kontingente an Geehrten stellten die Schützenvereine. Beim Sport-schützenverein Tarmstedt haben 32 Mitglieder Pokale und Meisterschaften auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene bis hin zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in sämtlichen nur denkbaren Disziplinen erlangt, beim Wilstedter Schützenverein waren es genau halb so viele. Von den Keglern des TSV Bülstedt/Vorwerk wurden Fabien-

FOTO: HANS-HENNING HASSELBERG

ne Allers, Sandra Börsdamm, Wiebke Börschen, Jannes Ehlen, Marion Grube, Stephanie Knoop, Johanna Müller, Britta Peters und Lea Willenbrock geehrt. Elina Auth vom SV Eintracht Hepstedt/Breddorf wurde Kreismeisterin im Badminton, Oliver Malt Bezirksmeister.

Vom Lauffreiwahl wurden Klaus de Vries und Heiko Märkert ausgezeichnet, von der Taekwondo-Sparte des TuS Tarmstedt die neujährige Klara Oetjen sowie Yanneck Wilhelm. Tennismeister der Regionalliga C wurden Tede Meyer und Marte Poppe vom TC Wilstedt.

Dann bekamen auch noch langjährige Übungsleiter ihre Urkunden und Rosen: Elke Berg, Rainer Blome, Ilka Dodenhof, Marion Grube, Stephanie Knoop und Christel Kahrs. Sie wisse aus eigener Erfahrung, dass Ehrenamtliche auch mal Nackenschläge wegstecken müssten, sagte Hella Rosenbrock. „Aber es macht auch Spaß, es ist eine schöne Aufgabe.“